

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Kapa“ vom 7. März 2020 11:58

Zitat von Meike.

Auch solche völlig entkernten Strukturen gibt es an vereinzelten Schulen. Da ist dann tatsächlich nicht mehr viel zu machen. Ich kenne zwar eine Schule, die sich mit einem unfasbaren Aufwand aus einem solchen Sumpf wieder heraus gekämpft hat - das war aber ein Prozess von 5,6 Jahren und hat viele Federn gekostet. Tut mir leid für dich. Da kann man nur gucken, dass man auf Dauer weg kommt.

Meiner Erfahrung nach sind das aber Ausnahmen, und oft werden diese dadurch perpetuiert, DASS sie keiner aufzubrechen versucht. Wobei ich wirklich Verständnis habe, dass nur wenige die Kraft haben, sich da als erste in den kalten Wind zu hängen, um was zu ändern. Auch, wenn's nach wie vor die einzige Lösung ist.

Ich sehe das auch als Ausnahme, auch wenn es die zweite Schulleitung ist, die ich in der Art lieben lernen durfte. Aufbrechen würde ich das liebend gern, da aber bei der ersten Schulleitung, die ich so negativ erleben durfte, schon der gleiche Schulrat dabei war und ich am Ende nur knapp einen Disziplinarverfahren entgangen bin, hab ich keine Lust mehr mich wieder in die Schusslinie zu schmeißen. Problematisch ist hier nämlich vor allem das massiv gespaltene Kollegium: ein paar wenige junge Kollegen die gegen halten wollen und dafür von den alten Kollegen und der SL massiv angefeindet werden. Ich bin da glücklicherweise halbwegs raus da die Schule nicht meine Haupteinsatzschule ist . Dann gibt es noch Kollegen die so eingeschüchtert sind, dass sie alles mit sich machen lassen und einem in den Rücken fallen um sich selbst bessere Konditionen zu verschaffen. Und am Ende dann die Clique in den SL und StellV. Das sind die, die offen über Kollegen lästern und alles aufschreiben was man sagt und tut. Das sind die, die Schüler gegen Kollegen aufhetzen. Und das sind die, die den verbeamteten Kollegen alles neiden und dafür Sorge tragen das die Eltern und Schüler bei den Kollegen ständig Sturm laufen.

Da hagelt es dann hinterrücks Anzeigen und Beschwerden wegen vermeintlicher Dienstvergehen die keine sind.

Klein beigegeben ist da nicht so meine Stärke, sobald die Kollegen aus Italien zurück sind wird es mir aber gesundheitlich leider nicht so gut gehen. Anders geht das dann halt leider nicht, auch hinsichtlich einer asthmakranken und schwangeren Frau.

Die Eltern haben auch keine Rücktrittsversicherung abgeschlossen und drohen damit bei Abbruch die Schule zu verklagen. Zwei von 20 haben lediglich abgesagt.